

Neues aus der Welt der Flüsse

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Flussliebhaber,

Lang ist's her seitdem wir Sie über unsere Aktivitäten und was in letzter Zeit alles so passiert ist informiert haben. Deshalb nun unser aktueller Newsletter - weitere Infos finden Sie auch auf unserer [brandneuen Website!](#)

Rettet das Blaue Herz Europas Kampagne



VJOSA, ALBANIEN



Albanisches Gericht stoppt Staudammprojekt an der Vjosa! Im Dezember hatten wir zusammen mit 38 betroffenen Anrainern [Klage gegen das WKW Projekt Poçem eingereicht](#) - die erste Naturschutzklage in Albanien. Anfang Mai gab uns das Verwaltungsgericht Recht; das Staudammprojekt darf vorerst nicht gebaut werden. Allerdings hat die albanische Regierung Berufung eingelegt. Wenn notwendig werden wir bis zum Obersten Gerichtshof gehen! [MEHR](#)



Kalivac Baustelle, seit 10 Jahren eine Bauruine © Roland Dorozhani

WKW Kalivac neu ausgeschrieben: Seit fast 10 Jahren ruhen die Bauarbeiten am Staudammprojekt Kalivac, doch nun soll weitergebaut werden. Jedenfalls hat das albanische Energieministerium den Vertrag mit der italienischen Firma Kalivaci Green Energy gekündigt, um unmittelbar darauf den Bau neu auszuschreiben. Wir prüfen rechtliche Schritte. [MEHR](#)



Ungewöhnliche Pressekonferenz für einen außergewöhnlichen Fluss. © Jens Steingässer

Wissenschaftler für die Vjosa! Die Vjosa-Lobby wird immer größer: Im April untersuchten 25 Forscher aus 4 Ländern eine Woche lang die Vjosa im Bereich des geplanten Poçem-Kraftwerks. Erste Ergebnisse belegen die außerordentliche Biodiversität und Komplexität dieser natürlichen Flusslandschaft. In einer [ungewöhnlichen Pressekonferenz](#) auf einer Schotterinsel inmitten der Vjosa nahmen sie Stellung zu den Wasserkraftplänen und forderten weitere Forschungen. [MEHR](#)
Zuvor schon hatte eine Gruppe Wissenschaftler die UVP für das WKW Poçem in einem [Brief an den albanischen Premier](#) scharf kritisiert.



Das EU Parlament fordert Schutz für Vjosa © Gregor Subic

EU-Parlament fordert Nationalpark für Vjosa und Stopp von Wasserkraftprojekten! In seiner aktuellen Stellungnahme zum letzten Erweiterungsbericht der EU-Kommission [kritisiert das EU-Parlament einmal mehr die Wasserkraftpolitik](#) des Landes und fordert auch die Qualität der Umweltprüfungen den EU-Standards anzupassen. Die Vizepräsidentin des EU Parlaments Ulrike Lunacek setzt sich persönlich gegen die geplanten Wasserkraftwerke ein. „Zerstören Sie nicht die Vjosa!“ warnt sie, wie [in diesem Artikel](#) zu lesen ist.



Vjosa Bürgermeister vereint gegen Staudämme! Auch die örtlichen Behörden sind auf unserer Seite: die Bürgermeister des Vjosatals äußern ihre Sorge über die geplanten Staudämme in einem offenen Brief an Premier Edi Rama [MEHR](#)

DIE SAVE



“Weißbuch Save – Bedrohung und Renaturierungspotential”! Im Februar veröffentlichten wir die wohl [umfassendste Studie über die Save](#), die es gibt: Das Weißbuch Save liefert nicht nur Daten über die ökologische Bedeutung und die vielfältigen Bedrohungen dieses Flusssystems, sondern bietet auch konkrete Renaturierungsvorschläge. Die Studie beinhaltet auch einen [Atlas](#) aus 57 Karten... [MEHR](#)



Die Save Thema im Europäischen Parlament! Die Vorstellung des Weißbuch Save in Brüssel bot uns die Möglichkeit auf EU-Ebene wertvolle Aufmerksamkeit auf den Fluss zu lenken.... [MEHR](#)

MAVROVO NATIONALPARK, MAZEDONIEN



Erfolg: EBRD stoppt Finanzierung für Kraftwerk im Mavrovo Nationalpark! Dies ist bereits die zweite Entscheidung gegen Wasserkraftwerke im Park, nachdem die Weltbank letzten Dezember die Finanzierung des „Lukovo Pole“ Projekts zurückgezogen hatte... [MEHR](#)

FLÜSSE IN BOSNIEN & HERZEGOWINA



Neues Schwerpunktland in der Kampagne: Bosnien und Herzegowina (BiH) hat noch viele naturnahe Flüsse, in denen auch der bedrohte Huchen lebt. Mehr als 300 WKK sind im Land geplant und das Center for Environment – unser neuer Kampagnen-Partner – sowie die Koalition für den Schutz der Flüsse in BiH versuchen den Raubbau zu stoppen. Sehen Sie das [Video](#) (Englische Untertitel können rechts unten eingeschaltet werden)

Zločin nad rijekom Sanom



Kelag: Umweltverbrechen gegen Huchenfluss Sana! An der Sana in BiH wird vom österreichisch-deutsche Energieunternehmen Kelag ein Wasserkraftwerk gebaut – in Mitten eines Huchengebiets – eine bedrohte Fischart die besonders sensible auf Staudammbau reagiert. Flüsse mit Huchenvorkommen müssen tabu sein für den Staudammbau. Sehen Sie das [Protestvideo](#)

BALKANFLÜSSE ALLGEMEIN



Bei Wasserkraft ist small nicht beautiful, sondern Unsinn. © Center for Environment

Small ist desaströs: Die NGO BankWatch hat sich am Balkan einige sogenannte Kleinwasserkraftwerke angesehen. Ihr Report zeigt die enormen Folgen dieser Kraftwerke für Umwelt und Anwohner. [MEHR](#)



Der Skutarisee in Montenegro benötigt deine Hilfe! © Green Home

Rettet den Skutarisee in Montenegro! Jetzt handeln: bitte unterschreibt diese Petition unserer montenegrinischen Kollegen von der NGO Green Home zum Schutz des ökologisch wertvollen Skutarisees.... [DANKE](#) (für Beschreibung auf Englisch nach unten scrollen)



Fluss Raul Alb in Rumänien gerettet! © Călin Dejeu

Raul Alb in Rumänien gerettet! Gute Neuigkeiten aus Rumänien: nach intensiver Lobby-Arbeit v.a. von Călin Dejeu und der Federation Nature 2000 Coalition Romania konnte der Fluss Raul Alb durch einen gerichtlichen Bescheid vor dem Bau von Wasserkraftwerken bewahrt werden. Wir gratulieren und freuen uns! [MEHR](#)



Rettet das Blaue Herz Europas im Men's Journal © Sean McDermott

Balkan Kampagne in den Medien! Hier ein Auszug: [Men's Journal](#), [European Union Foreign Affairs Journal](#) (Seiten 99-116), [Universum Magazin](#), [Der Standard](#), [FM4](#), [Huck Magazine](#), [TAZ](#)

Neue Kampagne: WEG DAMMit!



Dämme sind nicht für die Ewigkeit! © John Gussman/Patagonia

„Weg DAMMit – Befreit unsere Flüsse“ heißt die neue Kampagne, die zurzeit in Vorbereitung ist. Die gemeinsame Initiative von Riverwatch und der Manfred-Hermesen-Stiftung hat den Abriss von bestehenden Wehren und Staudämmen zum Ziel, vor allem im Alpenraum und am Balkan. Es ist an der Zeit, dass marode und besonders schädliche Dämme wegkommen. [MEHR](#)



Unsere Neue für die Weg DAMMit Kampagne! Anita Scharl ist seit Februar bei Riverwatch für die Koordination der Dedamming Kampagne zuständig. Sie hat 10 Jahre Erfahrung in Projektmanagement und in der Wasserwirtschaft und ist hochmotiviert die Kampagne mit uns gemeinsam durchzuführen. [MEHR](#)



Staudammabriss in Spanien: Die Duero River Basin Authority hat seit 2010 über 115 Hindernisse entfernt und über 700 km Flusstrecke wieder verbunden. Sehen Sie das [VIDEO](#)

Altenaurenaturierung HRB Husen



Renaturierung der Altenau im Bereich des HRB Husen

Altenau: Ein Tal bekommt seinen Fluss zurück. Die Altenau ist ein Bach in Nordrhein-Westfalen. Als Folge eines Hochwassers wurde er seit den 1970er Jahren kanalisiert, verbaut, verstaute. Doch jahrzehntelanges Engagement zahlt sich aus: nun wird die Altenau renaturiert. Vor kurzem wurde ein neuer Flussabschnitt der Natur zurückgegeben. [Sehen Sie das Video](#)

Österreichische Flüsse



Mur: So grün ist Wasserkraft. An der Mur ging's in den letzten Monaten richtig rund. Trotz [zahlreicher Proteste](#), [geforderter Volksbefragung](#) und [Personenkomitee](#) wurde am Tag nach der steirischen Landtagswahl im Februar mit dem Bau der umstrittenen Grazer Staustufe begonnen. Dafür wurden unter Polizeischutz und gegen Widerstand tausender Menschen mittlerweile mehrere tausend [Bäume gefällt](#). Das Projekt wird weiterhin auch im Gericht bekämpft: der Wiener Verwaltungsgerichtshof prüft die [umstrittenen Enteignungen](#) von Grazer AnrainerInnen. In Sachen Volksbefragung hat das Gericht kürzlich [gegen eine Mitbestimmung der Grazer entschieden](#). Finden Sie alle Beiträge zur Mur [HIER](#)



Huchen in der Mur bei Graz. Sie leben noch, die Huchen der freifließenden Grazer Mur. Doch nun geht es ihnen an den Kragen. Durch die Murstaustufe verlieren die Huchen und weitere 20 Fischarten für immer ihren Lebensraum. Sehen Sie diesen [Filmbeitrag](#) von Franz Keppel.

Fluss-Neuigkeiten aus aller Welt



Globaler Trend: Wegen Naturschutz ermordet! Das Leben ist heutzutage gefährlich wenn man sich für die Natur einsetzt. 2016 wurden weltweit 200 UmweltaktivistInnen ermordet, Tendenz steigend. Die Mörder kommen meist ungestraft davon. Lesen sie den [Artikel im The Guardian](#), der nun auch ein Projekt zur Dokumentation dieser Todesfälle ins Leben gerufen: [The defenders tracker](#)



Vorbereitung für den Untergang Hasankeyfs © Hasankeyf'i Yaşatma Girişimi

Ilisu: Denkmalumsiedelung in Hasankeyf. Der Ilisu Staudamm ist zu [90% fertiggestellt](#). Trotz jahrelangem [Widerstand](#) wurde nun das 600 Jahre alten [Zeynel Bey Tomb Monuments umgesiedelt](#). Scharfe Kritik gilt in diesem Zusammenhang dem [holländischen Unternehmen Bresser](#), das die Umsiedlung des Denkmals geplant hatte. Auch Europas führende Kulturerbe-Organisation [Europa Nostra kritisiert heftig](#).

Videos



Danke Wasserkraft – wenn Fische schreien könnten. Stauraumpülung an der Mur. Sehen Sie in diesem Video was Wasserkraft für Fische und Fluss bedeuten. [!!Achtung: Dieses Video enthält schockierende Bilder!!](#)



Soča in Gefahr! Sehen Sie diesen Kurzfilm von Uwe Koenzen über die Auswirkung von Wasserkraft anhand der Soča. Der Film zeigt sowohl die hohe Schutzwürdigkeit der oberen Soča, als auch die Zerstörung der unteren Laufabschnitte durch Wasserkraftnutzung.... [HIER](#)



Trailer: Una- The One! Die Una in Bosnien&Herzegowina ist, wie so viele Flüsse auf dem Balkan, durch den geplanten Bau einer Reihe von Wasserkraftwerken bedroht. Die Una ist einer der letzten Zufluchtsorte des bedrohten Huchens... [HIER](#)



Die Great Rzav ist der sauberste Fluss Serbiens. Dieser Film zeigt die Schönheit dieses unberührten Flusses, hinterfragt ob der Bau von Staudämmen notwendig ist und bietet alternative Lösungsvorschläge. Englische Untertitel können rechts unten eingeschaltet werden! [HIER](#)



WWF erklärt: (Klein-)Wasserkraft! Sehen Sie warum Kraftwerke mit geringer Leistung (=Kleinwasserkraft) so schädlich sind und warum sie den bedrohten Huchen weiter gefährden [in diesem Video](#)

Beste Grüße,



Ulrich Eichelmann

Unterstützt von unseren langjährigen Partnern **Manfred-Hermsen-Stiftung**.



Copyright © 2017 RiverWatch,
all rights reserved.

Unsere Postadresse:
RiverWatch
Neustiftgasse 36
Wien 1070
info@riverwatch.eu
<http://riverwatch.eu/>